



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Sport



Die Landesbeauftragte  
für Mecklenburg-Vorpommern  
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

## PRESSEINLADUNG

Schwerin, 9. November 2022

### **Bilanz der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“**

**Pressegespräch mit Ministerin Stefanie Drese und Landesbeauftragter Anne Drescher am 16. November 2022 um 11.00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einem Pressegespräch mit einer Bilanz zum Ende der Arbeit für die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ mit Sozialministerin Stefanie Drese und der Landesbeauftragten Anne Drescher laden wir Sie sehr herzlich ein

**am 16. November 2022 um 11.00 Uhr**  
in die Geschäftsstelle der Landesbeauftragten  
**Bleicherufer 7, 19053 Schwerin.**

#### Hintergrund

Die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ unterstützt Menschen, die als Kinder und Jugendliche in der DDR zwischen 1949 und 1990 in stationären Einrichtungen der Sonderpädagogik, Psychiatrie oder Behindertenhilfe Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch unter den Folgen leiden. Errichter der Stiftung sind Bund, Länder und Kirchen, die auch die Finanzierung tragen.

Für Mecklenburg-Vorpommern wurde die Anlauf- und Beratungsstelle für die Stiftung im Januar 2017 bei der Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur eingerichtet. Sie ist zuständig für alle Betroffenen mit Wohnsitz im Land. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern hat für die Stiftung die Fach-, Dienst- und Rechtsaufsicht übernommen und unterstützt die Anlauf- und Beratungsstelle in organisatorischen Fragen.

Bis zum 30. Juni 2021 konnten sich Betroffene bei den Anlauf- und Beratungsstellen der Stiftung in den Ländern anmelden. Die Anlauf- und Beratungsstelle für MV betreut insgesamt 2.050 Menschen. Die Laufzeit der Stiftung endet im Dezember 2022.